



Herr
Prof. Dr. Michael Philippsen
(PERSÖNLICH)

SS'18: Auswertung zu Parallele und Funktionale Programmierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS'18 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Parallele und Funktionale Programmierung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_s18v1 - verwendet, es wurden 64 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> SS'18 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

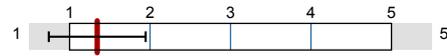
Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)



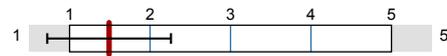
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,34
s=0,6

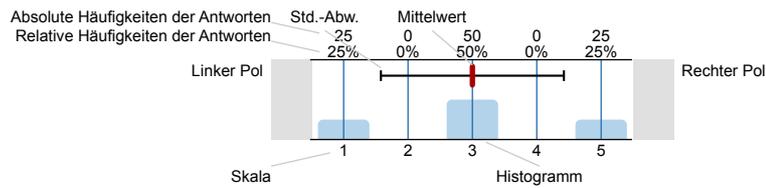
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,49
s=0,77

Legende

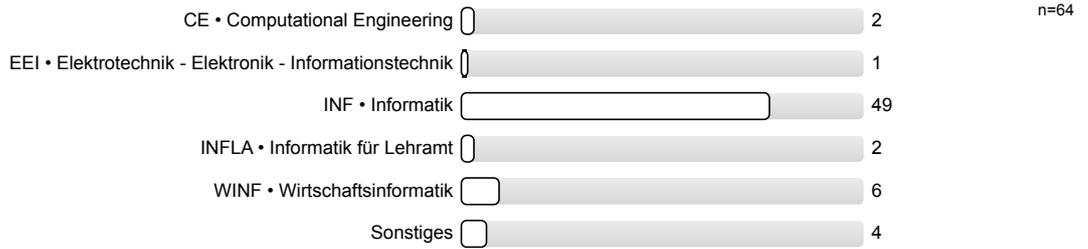
Frage-Text



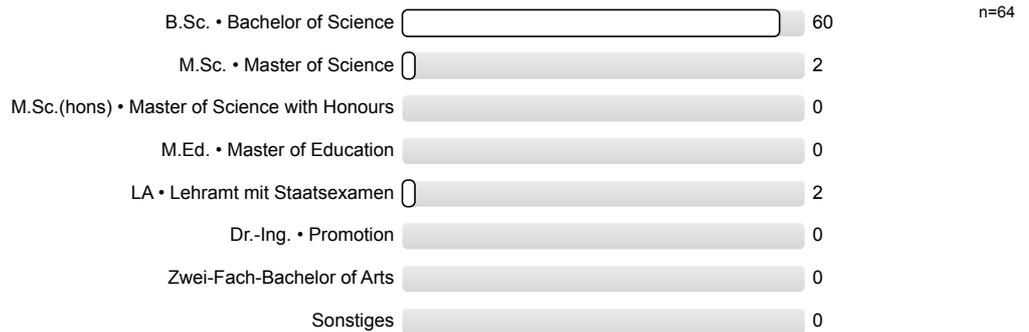
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

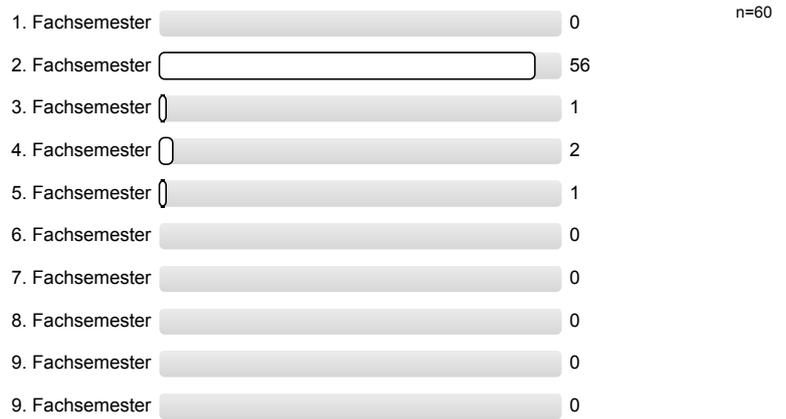
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:



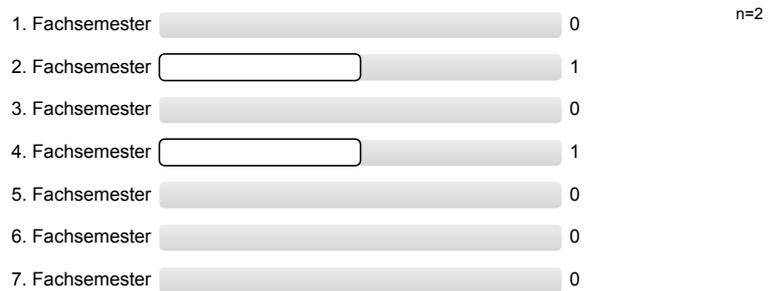
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:



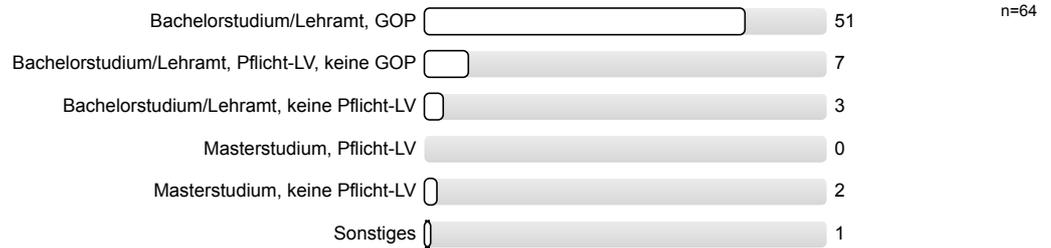
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



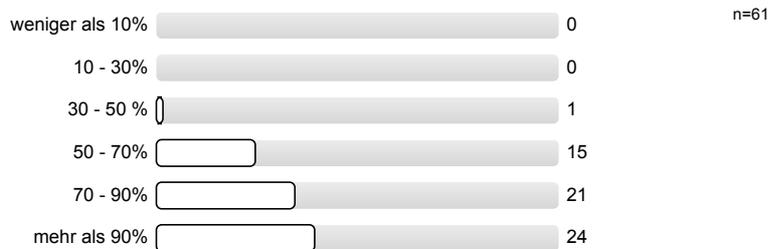
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

- Mathe mit Nebenfach Informatik
- Mathematik
- Mathematik Nebenfach Informatik
- Mathematik mit Informatik als Nebenfach

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

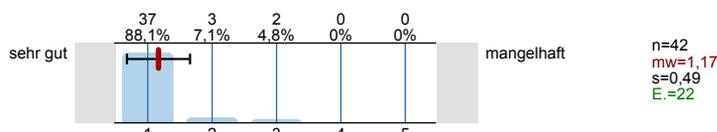


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.



3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

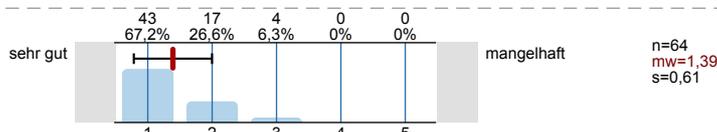
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



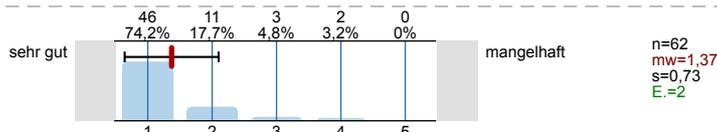
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



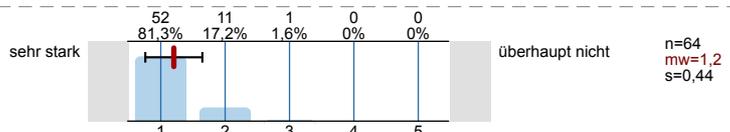
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



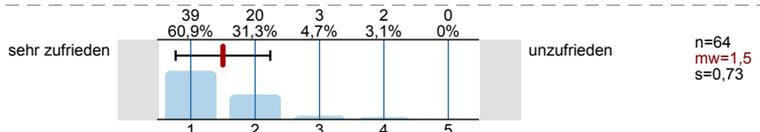
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ▶▶ Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Angenehme Sprechgeschwindigkeit von Herrn Philippsen und Herrn Oster
- Scala Live-Demonstration (Lastverteilung und Laufzeitunterschied parallel, sequentiell) war gut
- - guter Foliensatz
- allgemein gute Strukturierung des Stoffes
- Alles perfekt organisiert. Wie man's von AUD gewöhnt ist.
- Auf den Folien werden echte Codeauschnitte gezeigt und nicht nur irgendwelche Pseudocodes! Das Fach war für mich im bisher eins der besten und um einiges besser/angenehmer und interessanter als AUD.
- Beide Dozenten sind sehr motiviert und man merkt ihnen an, dass sie Spaß an der Lehre haben. Der Stoff wird interessant, anschaulich, verständlich und in genau dem richtigen Tempo präsentiert, auf Fragen der Studierenden wird gut eingegangen. Besonders gut fand ich, wie Herr Prof. Philippsen Locks veranschaulicht hat :-)
- Bizeps vom Prof
- Der Dozent ist sehr engagiert und erklärt sehr gut. Die Folien zur Vorlesung sind gut bis sehr gut.
- Die Folien waren sehr anschaulich und sind leicht verständlich beim wiederholten betrachten. Die Beispiele und Veranschaulichungen

die gebracht wurden waren meist positiv. Allgemein war das Zuhören ohne viel Aufwand möglich.

- Die Motivation die Herr Philippsen mitbringt, gestaltet die Vorlesung immer sehr interessant und man wird mittendrin nicht müde. Der Stoff wird zudem auch noch sehr gut erklärt. Die Folien sind so gestaltet, dass man auch ohne die Vorlesung zu besuchen gut lernen könnte.
- Die Vorlesung war gut und verständlich gehalten, jedoch meiner Meinung nach an manchen Stellen etwas zu schnell und oberflächlich behandelt. Sonst allerdings mit einem angenehmen Tempo. Der Funktionale Teil wurde viel zu schnell abgehandelt, für Fragen war auch sehr wenig Zeit jedoch was behandelt wurde war sehr interessant. Die VL Mittwoch dem 27.06 war sehr schön allerdings auch wieder etwas zu hohes Tempo.
- Gute Erklärungen zumindest vom Prof Philippsen
Andere Dozenten, im 1. und 2. Teil der Vorlesung langweilig.
- Ich hab Hochschilds Übung letztes Semester besucht und dieses Semester, obwohl ich eigentlich in einer anderen Übung wäre und muss sagen, dass er die P-Aufgabe sehr gut vorstellt. Man merkt, dass er sich Gedanken macht wo die Studenten Probleme haben könnten und erklärt diese Problemstellen dann auch nochmal extra verständlich.
- Motivierte Dozenten, Folien werden trotzdem einfach abgearbeitet.
- Motivierte und gut verständliche Dozenten.
- Mr Bizeps
- Oster und Philippsen sind beide top, beide motiviert, beide kennen aus, beide bringen den Stoff gut rüber.
Scala ist cool, leider zu wenig Zeit (für die Vorlesung insgesamt, könnte mehr Gewicht bekommen)
- Prof. Philippsen ist sehr lebendig beim Vortragen, wenn auch manchmal ein bisschen schnell.
- Prof. Philippsen spricht zwar sehr schnell, aber so schläft man wenigstens nicht ein und er vermittelt die Inhalte gut! Sehr guter Prof!
- Prof. Philippsen hat gut referiert, wie man es von AuD eben schon gewohnt ist. Sehr ansprechender und humorvoller Vorlesungsstil, auch das mit den Schlüsseln war sehr veranschaulichend und unterhaltsam.
Prof. Oster war auch gut, auch wenn seine Vorträge nicht so unterhaltsam wie die von Philippsen waren. Ich finde die Beispiele, um funktionale Programmierung zu veranschaulichen waren gut gewählt und auch das Schiffe Versenken war nochmal cool.
- Schöne Praktische Beispiele bezüglich der Laufzeitverbesserung.
Motivationen leiten gut ins Thema ein und bieten die Möglichkeit das Gelernte von Anfang an einzuordnen.
Übungen passen gut zum Stoff der Vorlesung und wenden diesem praktisch an.
- Sehr gute Vortragsweise
gute Motivation für die Themen
- Veranstaltung bietet guten Einstieg in die parallele Programmierung mit guter Erklärung der möglichen Probleme und Fallstricke.
- Vorlesungsfolien, Übungsfolien, Vorlesungsvortrag,... im Prinzip ist alles richtig gut gelungen
- War nach AUD nicht anders zu erwarten: PFP ist Top
- beide Profs bemühen sich uns den Inhalt nahe zu bringen und schaffen dies auch :)
- freiwillige Abgaben
- pfp war die beste Vorlesung, die ich in diesem Semester besucht habe, wenn's auch manchmal etwas schnell war
- Übertoller Vortragsstil und richtig gut aufgearbeitete Vorlesungsfolien. Vermitteln einem die wichtigsten Aspekte der Lehrveranstaltung präzise und verständlich.

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Bessere Erklärung zur Parallelen Implementierung von MapReduce wünschenswert.
- Die Dozenten sprechen so schnell, dass ich weniger nach der Vorlesung sagen kann.
- Die Übungsaufgaben für den parallelen Teil sind größtenteils sinnlos, wie z.B. DeadlockBank
- Eineinhalb Monate für Scala bis zur Klausur finde ich ein wenig knapp bemessen. Syntax, Bibliothek, funktional. Mal sehen.
- Einige wenige Übungsaufgaben sind zu meiner Meinung nach zu abstrakt und zu realitätsfern.
- Einstieg in Scala wahrscheinlich zu schnell.
- Es herrscht teilweise ein sehr lautes Murmeln in der Vorlesung.
Das Mikrofon des Dozenten kann nicht angemessen laut eingestellt werden, weil es sonst zu Quietschen beginnt.
Manchmal spricht der Dozent (Philippsen) viel zu schnell.
Manchmal zu viel Stoff innerhalb einer Vorlesung.
Es wäre sehr hilfreich, wenn es Videoaufzeichnungen von der Vorlesung geben würde, da die Folien allein teilweise schwer verständlich sind.

- Folien manchmal unübersichtlich/zu voll
- Hausaufgaben sehr zeitaufwendig
- Ich war eintauscht dass der Funktionale Teil der Vorlesung am Ende nur ein wenig angefasst wurde, anstatt Aspekte während des Parallelem Teil der Vorlesung schon stärker zu erwähnen und aufzubringen.
Auch glaube ich nicht das das "Qual" Argument welches aufgebracht wurde fuer das nutzen von Java so stark war. Man kann auch produktiver und nachhaltiger gequält werden. Allgemein war wahrscheinlich darauf ein disproportionaler Fokus gelegt worden, anstatt nur sich, wenn notwendig, darauf zu beziehen. Mehr Pseudocode wäre dann ggf. zu bevorzugen.
- Ich würde mir mehr anschauliche Beispiele, wie in Vorlesung 12 (Schiffe versenken), wünschen.
- Im Allgemeinen bin ich sehr zufrieden.
Verbesserungsvorschlag:
Vorgeführte Programmierbeispiele würden den Stoff noch schneller verständlich machen.
- Java ist keine besonders gute Sprache für die Parallelisierung. Wie wäre es mit einer Graphiksprache die eignen sich besser.
- Manchmal wird Herr Prof. Philippsen etwas zu schnell, aber meistens drosselt er das Tempo schnell wieder :-)
- Mehr Zeit lassen
- Mehr vom Philippsen gehalten. Keine Gastdozenten außer Oster
- Prof redet zu schnell. Ist aber besser als damals in AUD
- Scala ist sehr kompakt, dazu jetzt noch Akka-Aktoren ist schon sehr viel auf wenig Zeit
- Verbesserungsvorschlag zu Vorlesung 7: vielleicht etwas weniger Fragen während der Vorlesung beantworten, hat ein wenig den Fluss gestört
- Weniger PP mehr FP
- Wie in AuD schon: Code und nicht Kot. Danke.
- Workload besser auf das Semester verteilen, Scala vorziehen?
- Zu viel Stoff für eine Vorlesung, der vllt. nur nötig ist weil Herr Prof. Philippsen zu schnell spricht. Übungen sind dagegen in Ordnung.
- evtl. mehr "live"-Beispiel (z.B. Code ausführen und auf Laufzeiten schauen usw.)
- teilweise sind die Vorlesungseinheiten sehr voll gestopft, es fehlt aber wohl sonst auch die Zeit
- Übung und Vorlesung gehen teilweise etwas auseinander. Man ist auch nie gezwungen mal Konzepte aus der Vorlesung anzuwenden, man kann fast alle Übungen mit den ersten Vorlesungen machen.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

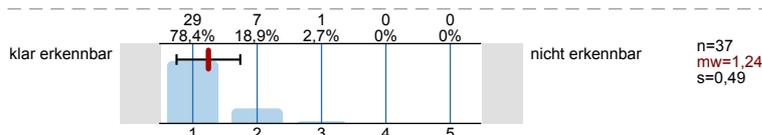
- Die Übungen sind mehr entspannt
- Eine Gegenüberstellung der Verschiedenen Möglichkeiten in Java zu parallelisieren mit Begründung welche wofür geeignet ist wäre hilfreich.
- Eine der besten Vorlesungen, die ich je gehört habe (als Masterstudent habe ich schon so einige Vorlesungen gehört :-)). Eine der wenigen Vorlesungen, bei der ich keine einzige Vorlesung ausgelassen habe.
- Etwas mehr funktionale Programmierung kann nicht schaden.
- Ich finde Philippsen erklärt sehr lebendig und man versteht auch in jeder Vorlesung wenigstens irgendetwas. In anderen Vorlesungen geht man oft hin und ist danach nicht schlauer.
- Nette Dozenten, denen man gerne zuhört und "dabei bleibt".
- Persönlich stört mich die Sprechgeschwindigkeit von Herrn Philippsen nicht.
PS: Aussprache des Wortes "Code" auch wie in AuD "Kot" ^^
- Vor allem durch Professor Philippsens motivierte Einstellung Vorlesungen zu halten, macht es Spaß diese Veranstaltung zu besuchen.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

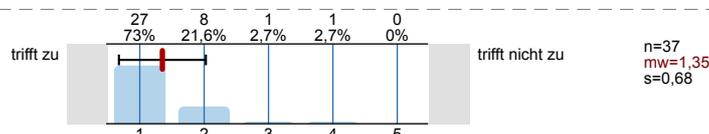
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



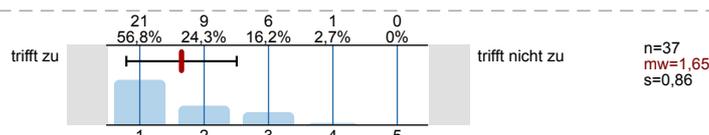
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



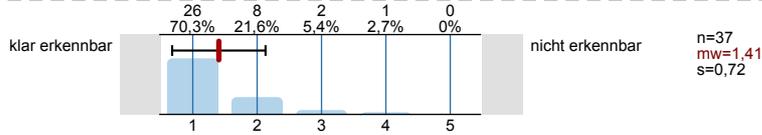
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



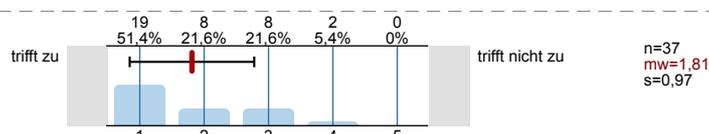
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



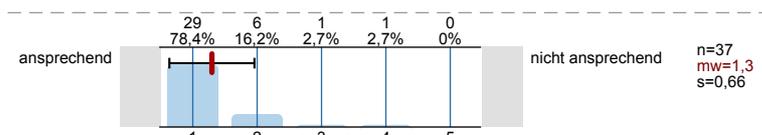
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



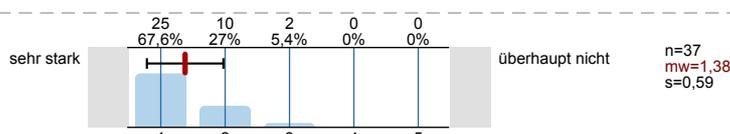
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



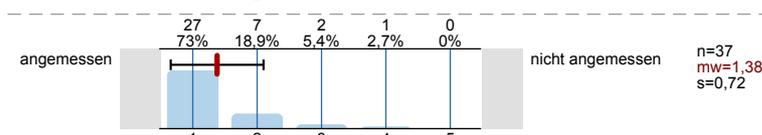
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



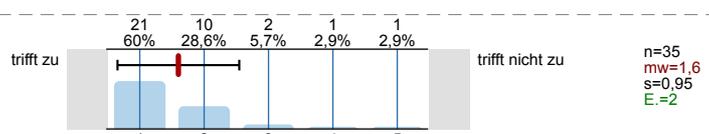
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



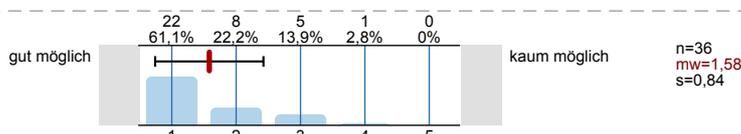
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



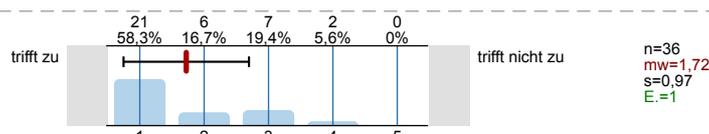
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

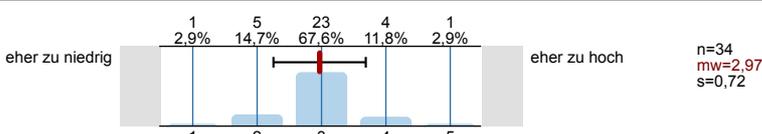


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

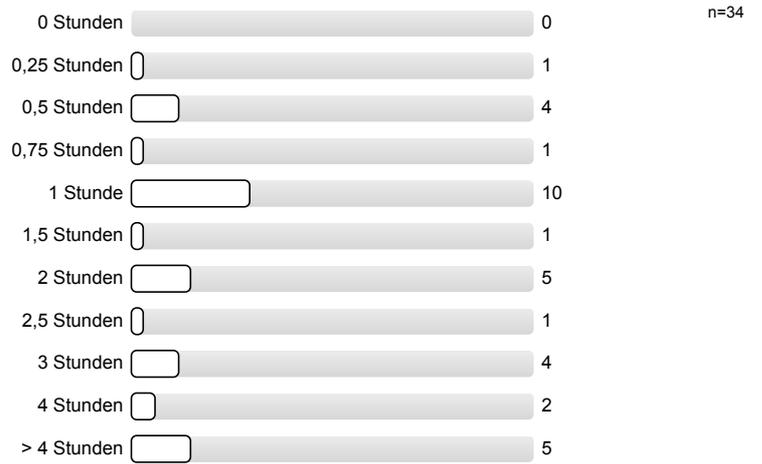


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

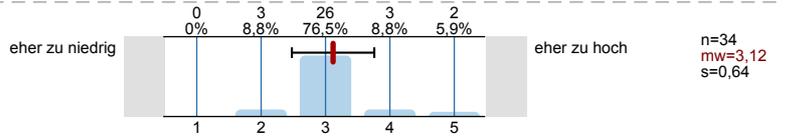
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



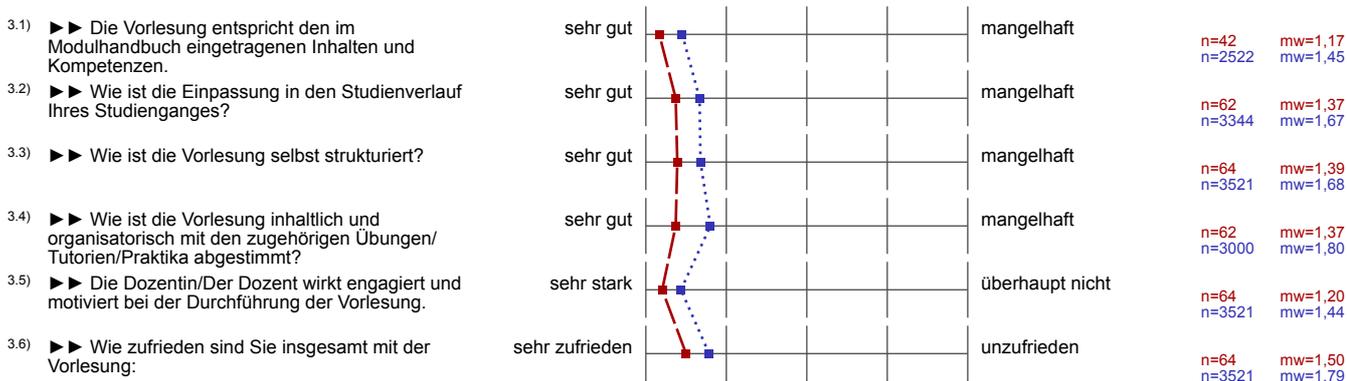
Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Parallele und Funktionale Programmierung (18s-PFP)
 (Name der Umfrage)

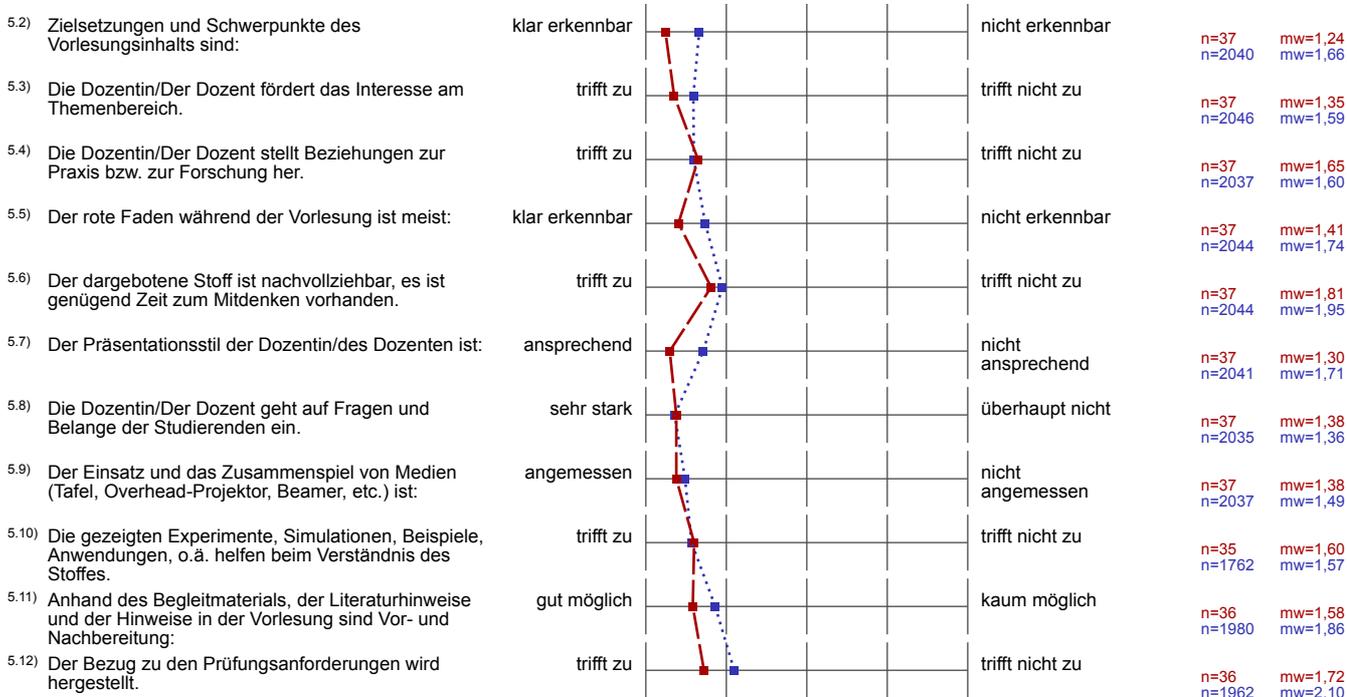
Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Vorlesungs_Rückläufer_SS18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



